

Afrikanische Schweinepest (ASP): Vorsorgen ist besser als Räumen!

Online-Veranstaltung zur aktuellen Lage der ASP in Hessen und zu ersten Erfahrungen mit der *ASP-Risikoampel Offenstall*

(Stand: 24.07.24)

Datum, Uhrzeit:	22. August 2024, 14:00 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort:	<i>online</i>
Veranstalter:	Verbund trafo:agrar in Zusammenarbeit mit HMLU
Zielgruppe:	Tierärzte, Landwirte, Vertreter aus der Agrar- und Ernährungswirtschaft
Moderation:	Dr. Barbara Grabkowsky
Anmeldung (bis 21.08):	https://uni-vechta.de/asp-tagung

Motivation und Zielstellung der Veranstaltung

Seit dem erstmaligen Auftreten der Afrikanische Schweinepest (**ASP**) bei Wildschweinen in Hessen im Juni 2024 stehen die Branche, aber auch ganze Regionen vor großen Herausforderungen. Tierhalter sind aufgerufen, Biosicherheitsmaßnahmen zum Schutz ihrer Schweinebestände zu verstärken, um einen Eintrag der Seuche in Hausschweinebestände zu verhindern. Zusammen mit dem **Hessischen Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat** (HMLU) hat der **Verbund Transformationsforschung agrar Niedersachsen** (trafo:agrar) mit Unterstützung zahlreicher Experten *die ASP-Risikoampel Offenstall* entwickelt, die seit Februar 2024 zur Verfügung steht.

Die Online-Tagung am 22.08.2024 bietet Schweinehaltenden Betrieben und allen Interessierten eine aktuelle Einschätzung von **Experten aus Wissenschaft, Veterinärbehörden und landwirtschaftlicher Praxis** an und stellt erste Erfahrungen mit der ASP-Risikoampel Offenstall vor. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir auch diskutieren und die aktuelle Situation aus fachlich verschiedenen Perspektiven betrachten.

Sie sind herzlich eingeladen, seien Sie dabei! Die Teilnahme ist kostenfrei.

Gefördert vom:

Afrikanische Schweinepest (ASP): Vorsorgen ist besser als Räumen!

Programm – Online-Veranstaltung am 22. August 2024

Stand (24.07.2024)

- 14:00 Begrüßung**
Dr. Barbara Grabkowsky, trafo:agrar
- 14:05 Grußwort**
Staatssekretär Daniel Köfer, Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat (HMLU)
- 14:15 – 14:25 Zur Lage der ASP in Deutschland und im benachbarten europäischen Ausland**
Prof. Dr. Carola Sauter-Louis, Leitung Friedrich-Loeffler-Institut für Epidemiologie
- 14:30 – 14:40 ASP in Hessen – Einordnung und Handlungsempfehlungen für Schweinehalter**
Dr. Gisela Isa, Leitung Referat V 4 „Allgemeine Tierhygiene, Tierseuchenbekämpfung, Tiergesundheitsdienste“, HMLU
- 14:45 – 15:10 Genetische Charakterisierung von Wildschweinpopulationen zur Unterstützung der Rückverfolgbarkeit und Abschätzung lokaler Ausbreitungstendenzen nach ASP-Ausbrüchen**
Prof. Gerald Reiner, Klinikum Veterinärmedizin, Justus-Liebig-Universität Gießen
- 15:15 – 15:30 Pause**
- 15:30 – 15:50 Die „ASP-Risikoampel Offenstall“ – Anwendung und erste Praxiserfahrungen**
Dr. Maria Gellermann, trafo:agrar
- 15:55 – 16:15 Standpunkte und Perspektiven für die Bio-Schweinehaltung in Zeiten der ASP**
Hubert Heigl, Präsident Verband Naturland, Vorstand BÖLW
- 16:20 – 16:40 Perspektiven und Marktentwicklung für Haltungformen ab 3 (und höher) in Deutschland**
Dr. Jörg Altemeier, Leitung Stabsstelle Tierschutz, Tönnies Holding
- 16:40 – 16:55 Diskussion**
- 16:55 – 17:00 Fazit der Veranstaltung, Ausblick und Verabschiedung**
Dr. Madeleine Martin, Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat (HMLU) und
Dr. Barbara Grabkowsky, trafo:agrar